Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 34

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Eve Curie: Eine Frau an der Front. Reisebuch. Steinberg Verlag Zürich. In Leinen. Fr. 15.80.

Eve Curies Weltreise im Krieg führt sie im Flugzeug von Neuyork via Südamerika zur Westspitze Afrikas und von da über die Sahara quer durch Afrika — immer im Fluzzeug nach Kairo, Teheran und von da nach Moskau und an die russische Front bis in die vorderste Linie - wohin kein anderer Kriegskorrespondent gelangte. Alle übrigen mussten im «Moskau-Ersatz» Kuibyschew bleiben. Die Front verläuft noch dicht vor Moskau. Eve Curie besucht zusammen mit einer Grossnichte Tolstois Jasnaja Pol-jana, das von den Nazis zerstörte und geschändete Gut Tolstois. Sie spricht und unterhält sich am liebsten mit den einfachen Leuten, deren Zutrauen sie ebenso wie das Vertrauen des Lesers durch ihre einfache natürliche Art erringt. So erfährt sie mehr von den Taten und dem Denken und Fühlen der Partisanen als alle andern Berichterstatter.

Das Buch besitzt bleibenden Wert, wissenschaftlichen und politischen Wert und ist ein Dokument echter zukunftsvoller Demokratie. Es ist menschlich stark und von Gerechtigkeitsliebe getragen.

Jonny Rieger: « Tropenfracht. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich.

Die «Tropenfracht» schildert die Geschlagenen dieser Welt, die Aus-



wanderer und Rückwanderer, die Suchenden und Hoffenden und die immer wieder Enttäuschten. Jonny Rieger hat zwischen den beiden Weltkriegen als Gelegenheitsarbeiter und Vagabund alle Kontinente und Weltmeere durchstreift. Um diese Zeit werden Scharen von Arbeits-losen auf die Landstrasse und Zwischendecks gestossen. Rieger ist einer von ihnen, er lebt und leidet mit ihnen auf den Landstrassen Europas, im blutenden China, der Hölle mittelamerikanischer Tropen der grenzenlosen Weite des Pazifiks. Als lebende Massenware im Bauch japanischen Frachters des Maru» verstaut, finden sich die An-gehörigen aller Nationen und Ras-sen: Chinesische Bauern, amerikanische Arbeiter, holländische Händler und chilenische Bergarbeiter. Und hier erweist sich das grosse Können Jonny Riegers. Er lässt uns mit den Passagieren alle Probleme und Nöte unserer Generationen erleben. Wir belauschen vielerlei Gespräche zwischen den verschiedensten Menschen. Jeden erkennen wir bald, spüren hinter seinen Worten nicht nur seine Gedanken, sondern auch Triebe. Scheinbar alltägliche Vorfälle und menschliche Beziehun-gen werden mit wenigen Worten in ihrer Hintergründigkeit erhellt. Dadurch erreicht das Buch einen Spannungsgehalt, den man auf diesem engen Raum des Schiffes und für die kurze Zeitspanne der Ueberfahrt nicht erwartet.

Soeben erschienen: Helene von Lerber. Zwei Erzählungen. Mäd-chen in Rot — Der Stein des Anstosses. Gute Schriften Bern Nr. 219. Juni 1947. Preis broschiert

Fr. —80, kartoniert Fr. 1.50.
Die Herausgeber der Guten
Schriften freuen sich, zwei Novellen der bernischen Dichterin Helene von Lerber bringen zu können, «Mäd-chen in Rot» und «Der Stein des Anstosses».

«Mädchen in Rot» ist die Geschichte eines Gemäldes, eines schö-nen Mädchenbildnisses, in der man beinahe, wie aus weiter Ferne, etwas vom unruhigen Leben des einstigen Pfarrhaussohnes Karl Stauffer aufflackern zu sehen vermeint.

«Der Stein des Anstosses» aber führt in das Pfarrhaus und löst ein schwieriges Problem, die Entzweiung der Ehegatten, auf spannende Weise und in vorbildlicher Gesinnung. Der Leser wird seine Freude daran



Chronik der Berner Woche

Bernerland

10.Aug. In Saignelégier wird der 50. Pferde-Ausstellungsmarkt mit einer etwas weniger grossen Auffuhr als letztes Jahr abgehalten. Ein prächtiger Festzug ergänzt die Veranstaltung.

Die Lüdernalp-Chilbi, dieses stets am 2. August-Sonntag abgehaltene Schwing-und Aelplerfest wird wiederum von einer grossen Zahl Leute der nähern und weitern Umgebung besucht.

11.Aug. In Kandersteg trifft eine 180 Mann grosse ameri-kanische Pfadfinderabteilung ein, worunter auch einige eingeborene Indianer mit Zöpfen.

Verkehrsunfälle gab es im Monat Juli 1947 im Kanton Bern 428, wobei 9 Personen tödlich verlatig tödlich verletzt wurden.

Der Kanton Bern liefert zurzeit die reichlich vorhandene überschüssige Energie in die Zentral- und Ostschweiz ab, um die Füllung der dortigen Voralpen-Stau-seen zu ermöglichen.

Die Eiche an der Nordwestecke des Staatswaldes Ruppisberg, demeinde Kirchberg sowie das Naturschutzgebiet Dürsrüttiwald bei Langnau werden unter Naturschutz gestellt.

12. Aug. Weber das Wochenende finden sich in Kirchberg selten gewordene Gäste ein: fünf Störche.

Infolge der Schneeschmelze kommt die letztes Jahr auf dem Gauli-Gletscher niedergegangene Dakota-Maschine zum Vorschein.

13. Aug. Zwei Häuser des Dorfes Mettenberg bei Delsberg werden durch eine Feuersbrunst vollständig zer-

Die Sekundarschule Zollbrück begeht ihr 75 -jähriges Jubiläum.

14. Aug. Interlaken beherbergt rund 4200 Kurgäste;das sind so viele Gäste als Interlaken Einwohner zählt.

Oberburg wählt Frau Hermine Fankhauser-Bärtschi, die lange Jahre Lehrerin in der Gemeinde war, zur Amtsvormünderin.

15. Aug. Die vom Kant. Statistischen Amt durchgeführte Berechnung ergibt für den Kanton Bern für das Jahr 1946 761.400 Personen,4600 mehr gegenüber dem Vorjahr. In Faulensee findet der

76-jährige Gottfried Durtschi-Kämpf in einem Bächlein den Ertrinkungstod.

16.Aug. In Spiez ist an Stelle des abgebrochenen Hotels Schonegg eine schöne Anlage erstanden.

In Pruntrut und in andern Landesgegenden werden bereits vollständig gereifte Trauben geerntet.

Der Regierungsrat des Kantons Bern beschliesst, das gesamte Staatspersonal durchleuchten oder im Schirmbildverfahren untersuchen zu lassen.

In Zollikofen kippt im Bahnhof eine Lokomotive um. Per-

sonen kommen keine an Schaden.

17. Aug. Belp führt das Eidg. Hornusserfest durch. Angemeldet sind 238 Hornussergesellschaften mit 5000 Hornussern.

Stadt Bern

10.Aug. In der Kunsthalle sim Werke moderner deutscher Malerei und Plastik von Künstlern zu sehen, die während des Naziregimes nirgends ausstellen konnten.

11. Aug. Die Kaiser-Frazer-Ex portgesellschaft für Automobile wählt Bern zum Haupt-sitz der europäischen Vertriebsgesellschaft.

† in Bern Pfarrer W. Nissen im 58. Lebens jahr. Der Verstorbene bekleidete das Amt eines Kirchenschreibers; ihm kommen grosse Verdienste für das Zustandekommen des neuen Kirchengesetzes und dessen Einführung zu.

† Oberstdivisionär z.D. Hans Frey, Bürger von Zurzach und Bern, im Alter von

74 Jahren. 12.Aug.Die Bernischen Ver kehrsbetriebe führen Tarif-gemeinschaft ein, womit auf dem ganzen städtischen Verkehrsnetz Tram, Omnibus und Trolleybus die Freizügigkeit hergestellt wird.

13. Aug. Im Hause Effingerstrasse 31 erfolgt morgens 4.10 eine Explosion infolge eines elektrischen Spei-

cherherdes, der den Nachtstrom aufspeichert. 14. Aug. Die Heilsarmeekomman-

dantin Mathilde Robert, die während 62 Jahrender Heilsarmee diente, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. 15.Aug. † In Brienz Frau A. Weber-Abplanalp, im Alter

von 84 Jahren Frau Weber betrieb seinerzeit eine Confiserie in der Spitalgasse Bern.

16. Aug. Eine Gruppe Tomatenproduzenten des Mendrisiotto schenkt den Angestellten der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepar tements einen Wagen mit 1200 Kilo Tomaten, die jedoch in das Inselspital weitergeleitet werden. Der Wasser-Sport-Club Bern

weiht mit einem fröhlichen Fest sein neues, durch Mitglieder selbstgezimmertes Klubhaus im Thormannmätteli ein. Einige seiner Erbauer zählen bis zu 400 Arbeitsstunden.

Der Wasserfahrverein Bern Nord hat an Stelle deseinfachen Depots des Satus-Wasserfahrvereins Bern-Nord ebenfalls aus eigenen Kräften und mit Hilfe eines le-gates eines in Südafrika verstorbenen Mitgliedes ein neues Boothaus, das "Albert-Schillinghaus" erstellt.

17.Aug.Zum 15.Male führten die Arbeiter- Sport- und Kulturvereine Matte ihr Sommerfest durch, dessen Ertrag wiederum zur Schülerspeisung und der Weihnachtsbescherung von Mattenkindern bestimmt ist.



Ein 100jähriger Brienzer

Nächster Tage legt Christian Abegglen-Huggler in Brienz sein hundertstes Lebensjahr zurück. Bei Vater Abegglen dürfte es sich wohl um den ältesten Berner Oberländer und Veteranen der Grenzbesetzung von 1870/71 handeln.

Es bot sich uns Gelegenheit, den Jubilaren kurz vor seinem Geburtstag in seiner alten, einfachen Wohnung an der Behämsgasse in Brienz aufzusuchen. Er schien einen guten Tag zu haben, denn schon von weitem wurden wir auf sein Jodeln aufmerksam. Wir waren überrascht, als wir den hochbetagten Mann in seinem Lehnstuhl sitzend, und in einem Heftli blätternd, in noch so guter körperlicher und geistiger Verfassung antrafen. Anfangs August erlebte Vater Abegglen, der bei seinem ältesten Sohne wohnt, noch den Besuch eines Sohnes aus Amerika, der mit dem Flugzeug über das grosse Wasser herreiste. Das Licht der Welt erblickte Chr. Abegglen am 26. August 1847 in Iseltwald. Er hat der Heimat als Jäger-Wachtmeister treue Dienste geleistet und gerne erzählte er von geinen Erlebnissen anlässlich der Grenzbesetzung 1870/71

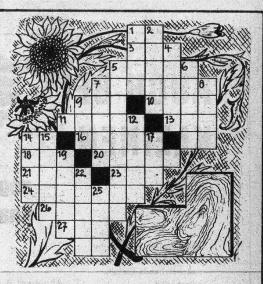
Dem Jubilaren entbieten wir Glück und Segen. -ot-

Waagrecht: 3. Vorwort mit Artikel, 5. Stadt in Nordfrank-reich, 7. Mischling, 9. geistige Hilfe, 10. Lebewesen, 11. darmber, deswegen, 13. Zufluss zum Mittelmeer, 14. Nationali-tätszeichen von England, 16. Dramenheld von Shakespears. pramenneld von Shakespeare.

18. Stimmlage, 20. Salzwasser
(Mehrzahl), 21. Possenreisser.

23. Gott der alten Semiten, 24, huldvoll, herablassend, 26. Körperform, 27. Niederschlag Senkrecht.

1. mannichen Vorname, 28. Miet Abfall 4. Vorname, 2. Mist, Abfall, 4 Kleider und Vorhangstoff. 5 Kleider und Vorhangston.
Rahrzeug, 6. abschüssig, 7.
Fluss in Sieberbürgen, 8.
Waldbaum, 9. vereinzelt, 12.
schriftliches Beweisstück, 14.
Geschwindigkeitsstufe, 15. sau Geschwindigkeitsstufe, 15. sauber, glärzend, 17. Treibstoff.
19. gemütlich, heimelig, 22. Gestell, 25. Unbedeutendes, Nich-



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 32

Waagrecht: 1. Scheusal, 5. Skunk, 8. Cham, 9. Lire, 10. Waagrecht: 1. Scheusal, 5. Skunk, 8. Cham, 9. Lire, 10. Viamala, 13. Aschanti, 14. Onkel, 15. Lenin, 16. Kiew, 17. es, 19. Chef, 21. Osk(o), 22. wer, 23. Bei, 24. Ale, 27. Zinn, 28. Not, 29. Guarda, 31. zeta, 33. Jena, 35. Suppenhuhn, 37. Entrée, 38. gerne.

Senkrecht: 1. Schwalbenschwanz, 2. Chaise, 3. Schinn, 4. Achat, 5. Silo, 6. krank, 7. Kohlweissling, 9. la, 10. Havarie, 11. mi, 12. Fee, 17. Eisenbahn, 18. Seelôwe, 20. Frett, 21. Obi, 25. Puppe, 26. Raupe, 27. zähe, 30. Ding, 32. Ast, 34. nur, 36. NE.

